

Italien plant Lockdown über Ostern

In der sich zuspitzenden Corona-Lage soll Italien über die Osterfeiertage in einen Lockdown fallen. Das teilte die Regierung am Freitagmittag mit. Vom 3. bis zum 5. April gelten dann die Regeln der sogenannten Roten Zone.



Die Tristesse auf dem Markusplatz in Venedig, wird wohl auch über Ostern anhalten.
Bild: Sergi Brylev/Unsplash

Bars und Restaurants dürfen dann nur Bestellungen zum Mitnehmen verkaufen. Die Menschen dürfen sich nur innerhalb ihrer Region bewegen. Besuche sind den Angaben der Regierung von Ex-EZB-Chef Mario Draghi zufolge nur einmal am Tag und maximal zu zweit bei einem anderen Haushalt zulässig.

Ab Montag ist zudem der Wochen-Inzidenzwert für die Regionen entscheidend. Überschreitet er die Grenze von 250 Corona-Fällen je 100 000 Einwohner, gelten für eine Region automatisch die Regeln der Roten Zone - ungeachtet anderer Messwerte wie des Reproduktionswerts (R-Wert). Die Regeln sollen zunächst bis zum 6. April gültig sein.

Die Regierung des Landes mit rund 60 Millionen Einwohnern will mit den verschärften Massnahmen der drohenden dritten Infektionswelle entgegenwirken. Über das Osterfest werden deshalb viele Italiener auf Reisen verzichten müssen. Auf der Kippe könnte auch die Wiederöffnung der Kinos und Theater stehen, die im aktuellen Corona-Dekret noch für den 27. März vorgesehen ist, wie Medien berichteten.

Für den Freitagnachmittag wurde der wöchentliche Corona-Lagebericht des Gesundheitsministeriums erwartet. In den vergangenen Wochen machten sich die Experten vor allem wegen der Verbreitung der britischen und brasilianischen Corona-Varianten in Italien Sorgen.

Erwartet wurde zudem, dass viele Regionen demnächst schon in die Rote Zone rutschen werden. Am Donnerstag hatten die Behörden des Mittelmeerlandes mehr als 25'600 Corona-Neuinfektionen und 373 Tote mit dem Virus binnen eines Tages verzeichnet. (sda/dpa/npa)

Publiziert am Freitag, 12. März 2021